



Katholische Kirche
in Frankfurt

1/2018

SSR aktuell

Der Katholische Stadtsynodalrat Frankfurt informiert

Kurzbericht über die 11. Sitzung des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates am 01.02.2018

Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen

Dr. Dr. Oswald Bellinger stellte das Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen vor, dem VertreterInnen von Eine-Welt-Gruppen und MEF-Arbeitskreisen Frankfurter katholischer Gemeinden, dem Frankfurter Weltladen, dem Fair-ein e.V., KAB und Oikokredit angehören. Das Netzwerk will fairen Handel und Projektpartnerschaften fördern sowie motivieren, christliche Verantwortung für diese Welt und die Bewahrung der Schöpfung wahrzunehmen. Es will dazu beitragen, christliche Solidarität zu leben. Aktuell bilden fairer Konsum sowie ethische und transparente Vermögensanlagen sowohl im privaten Bereich als auch in den Pfarreien und Gemeinden einen Schwerpunkt des Engagements. In diesem Kontext lädt das Netzwerk ein zur **Veranstaltung „Verantwortungsvoll und gerecht - Glaubwürdiges Wirtschaften in der Pfarrei neuen Typs“ am 16. März 2018, 18-21, Uhr im Haus am Dom.**

Stadtkirchenforum II und Kirchenentwicklung in Frankfurt

Die Mitglieder des Stadtsynodalrates blickten in einer ersten Reflexionsrunde auf das Stadtkirchenforum II zurück. Das Konzept der Veranstaltung und die Realisierung wurden sehr positiv bewertet. Alle TeilnehmerInnen wurden mit allen Themen (Subsidiarität; Kirche und Geld; Qualitätsverbesserung durch Feedback; Gottesdienst-Spiritualität-Segnung) in moderierten Arbeitsgruppen befasst und erlebten einzelne Aspekte der Themen in verschiedenen Übungen. Die Gestaltung war abwechslungsreich. Manche Themen hätten noch mehr Zeit benötigt. Die Atmosphäre und das Miteinander an diesem Tag wurden als angenehm und konstruktiv erfahren. Auch der Veranstaltungsort, Sankt Georgen, erwies sich für das Stadtkirchenforum als äußerst geeignet. Differenzierte Anmerkungen der Mitglieder des Stadtsynodalrates zur Auswertung werden im Protokoll der Stadtsynodalratssitzung festgehalten.

Zurzeit laufen noch Auswertungen des Tages wie die Online-Befragung der TeilnehmerInnen sowie der ModeratorInnen und der ExpertInnen. Auch die Mitglieder der Frankfurter Pastorkonferenz und der Fachkonferenz für Stadtkirchenarbeit werden den Tag reflektieren und über die Weiterarbeit sprechen.

Die Mitglieder des Stadtsynodalrates sehen im Stadtkirchenforum II und den damit verbundenen Aktivitäten einen wertvollen Beitrag zur Kirchenentwicklung in Frankfurt. Die Impulse und Empfehlungen des Stadtkirchenforums bieten vielfältige Anknüpfungspunkte und Aufgaben für die Weiterarbeit. Z. B. Durchführung der Studien „Wirkungsästhetik der Liturgie“ und „Feedback-Prozesse und Evaluation“, Diskussion über die Konkretisierung von Segensfeiern. Einzelne Empfehlungen aus den jeweiligen Themenfeldern bedürfen mancherorts noch einer Umsetzung. Eine Ombudsstelle ist einzurichten. Eine zugängliche Übersicht über Gottesdienste in besonderer Form in der Stadtkirche ist zu erstellen u.v.m.

Die Sitzung des Stadtsynodalrates im April wird nochmals die Auswertung des Stadtkirchenforums und konkrete Perspektiven auf der Tagesordnung haben.

Weitere Informationen

- Das neue ökumenische Angebot „Pax&People - Kirche im Europaviertel“ wurde eröffnet.
- Ein gemeinsames Programm der Bezirke Hochtaunus, Main-Taunus und Frankfurt für Liturgische Bildung (LektorInnen, Gottesdienstbeauftragte, KommunionhelferInnen, KantorInnen) wurde veröffentlicht.
- Erste Ideensammlungen auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt erfolgen.

Geschäftsstelle des 13. Frankfurter Stadtsynodalrates
Hans-Dieter Adam, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Tel. 8 00 87 18 – 3 20, Fax 8 00 87 18 – 3 21, E-Mail: synodal@stadtkirche-ffm.de